

Monika Pfitzner, Kurt Schneider

Retrospektive Kataloganreicherung in der Deutschen Nationalbibliothek

Pilotprojekt zur retrospektiven Kataloganreicherung in Leipzig der Zugangsjahre 1913 – 1922

Um das Auffinden, Identifizieren und Bewerten von Publikationen zu erleichtern, werden die bibliografischen Daten in Bibliothekskatalogen zunehmend mit zusätzlichen Elementen wie Abstracts, Inhaltsverzeichnissen und Book Covers angereichert. Auch die Deutsche Nationalbibliothek (DNB) bietet seit Februar 2008 die bibliografischen Daten der monografischen Neuerscheinungen aus dem Verlagsbuchhandel, angereichert durch die Inhaltsverzeichnisse an und macht diese zusätzlich zu den Titeldaten im Internet verfügbar.

Darüber hinaus wurde in der DNB Leipzig von September 2008 bis Februar 2009 ein Pilotprojekt zur retrospektiven Kataloganreicherung mit Inhaltsverzeichnissen durchgeführt, das sich auf die exemplarische Bearbeitung von 36.000 Monografien der Zugangsjahre 1913 bis 1922 konzentrierte. Entsprechend des Sammelauftrags der DNB wurde dabei keine fachliche Vorauswahl getroffen.

Das primäre Ziel des Projektes bestand darin, einen speziell auf die Bedingungen des Altbestandes zugeschnittenen Workflow zur retrospektiven Kataloganreicherung zu implementieren und diesen in einem abgestuften Verfahren hinsichtlich seiner Wirksamkeit und Belastbarkeit im Massenbetrieb zu erproben. Dabei sollten nicht nur die Inhaltsverzeichnisse von Büchern digitalisiert und im Fall von Antiquaschrift über das Portal der DNB durchsuchbar gemacht werden, sondern parallel dazu auch umfangreiche Revisionsarbeiten am Bestand und Katalog durchgeführt sowie die Ausstattung der Bücher mit Barcodes nachgearbeitet werden. Außerdem sollte im Interesse einer optimalen Nutzbarkeit der Inhaltsverzeichnisse über Portalkatalog und Internet in alle Inhaltsverzeichnisse ein aktiver Link auf die zum Inhaltsverzeichnis gehörenden Titeldaten eingebracht werden.

Pilotprojekt von
September 2008
bis Februar 2009

Projektziel:
Implementierung
eines Workflows

Auf eine OCR-Bearbeitung von Frakturobjekten wurde aufgrund relativ hoher Zusatzkosten bei gleichzeitig unzureichender Erkennungsquote verzichtet. Sie soll zu einem späteren Zeitpunkt mit verbesserter OCR-Technologie nachgeholt werden. Neben der Implementierung eines Workflows zur Digitalisierung von Inhaltsverzeichnissen als Primärziel, galt es noch weitere Ziele zu realisieren:

Kataloganreicherung

- Verbesserung der Erschließung und Sichtbarkeit älterer Buchbestände,
- Vereinheitlichung der Erschließungstiefe älterer und neuer Buchbestände,
- Bereitstellung qualitativ hochwertiger Zusatzinformationen für ältere Titeldaten via Web-Katalog und Datendienste,
- Verbesserung der Recherchemöglichkeiten durch Volltextsuche in Inhaltsverzeichnissen,
- Erweiterung der Informationsbasis zur besseren Beurteilung der Titelrelevanz,
- Verbesserung der Auswahlssicherheit bei der Bestellung von Büchern.

Buchausstattung

- Ausstattung der Bücher mit einem Barcode zur Optimierung von Verwaltungsprozessen.

Bestandserhaltung

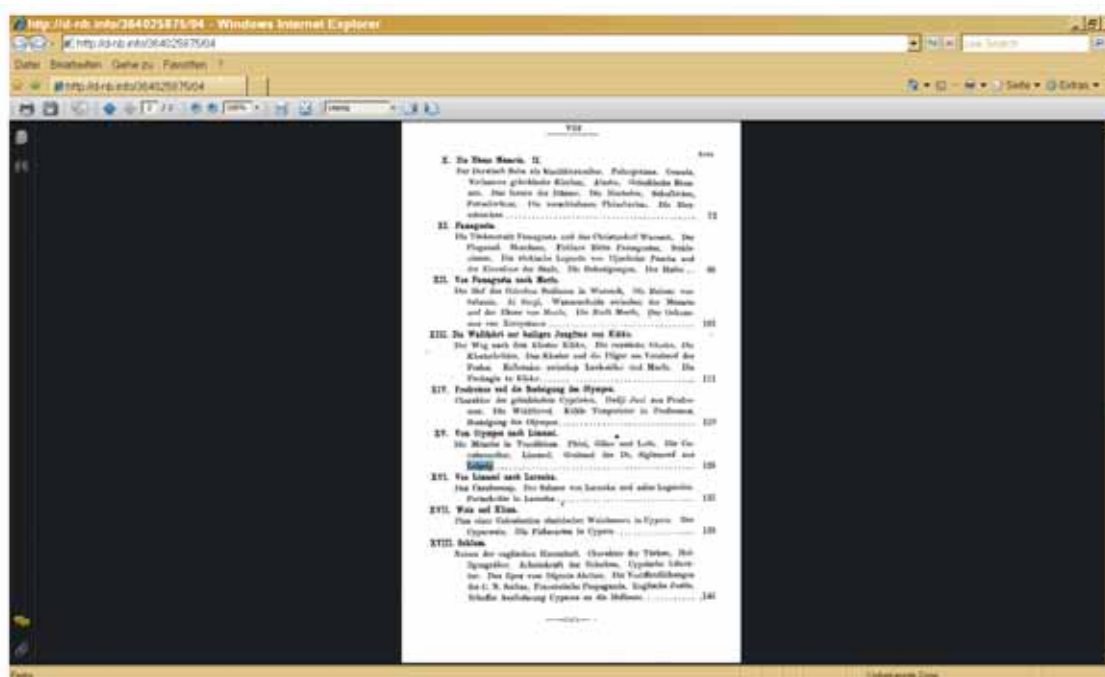
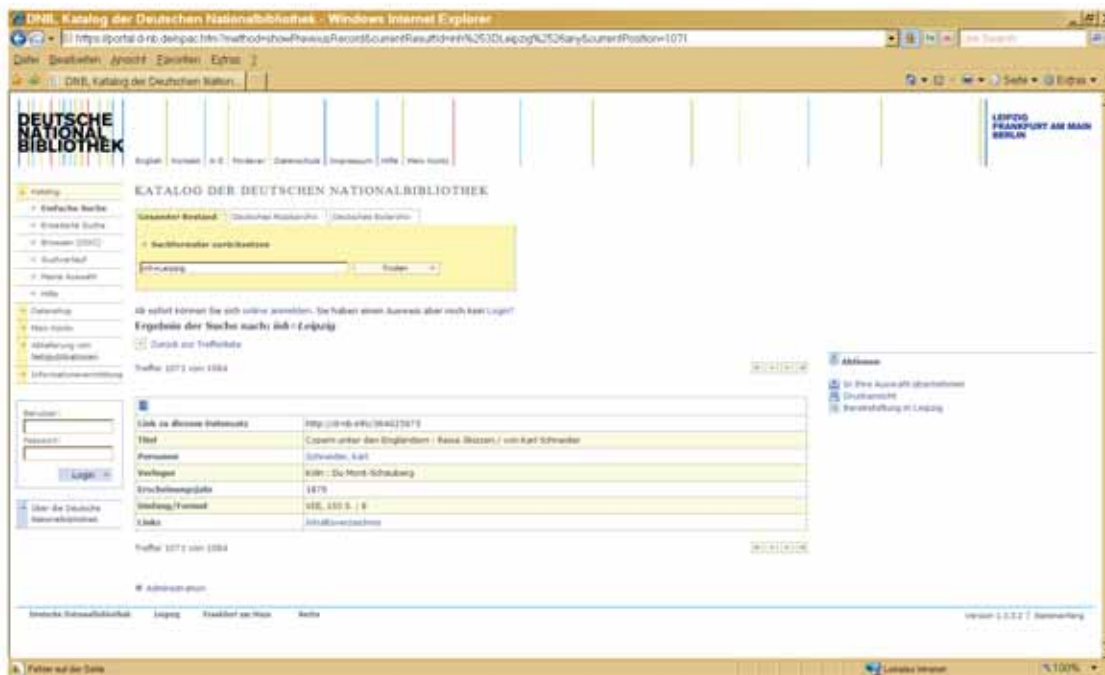
- Konservatorische Durchsicht als Vorbereitung zur Einleitung gezielter Bestandsschutzmaßnahmen.

Revision

- Überprüfung von Bestand und Katalog in Bezug auf Vollständigkeit, korrekte Aufstellung und Verzeichnung.

Organisation

- Aufbau eines tragfähigen, auf andere monografische Bestände übertragbaren Geschäftsganges zur Vorbereitung älterer Bestandssegmente für aktuelle und künftige Anforderungen,



Aufgrund des sehr erfolgreichen Abschlusses des Pilotprojektes wurde eine Fortführung der retrospektiven Kataloganreicherung ab April 2009 für die kommenden zwei Jahre beschlossen. In dieser Zeitspanne sollen weitere 190.000 Monografien mit rund 105.000 Inhaltsverzeichnissen aus den ersten zehn Zugangsjahren in Leipzig bearbeitet werden.

Mit der Ausweitung der Kataloganreicherung auf ältere Bestandssegmente und der damit verbundenen Anreicherung der bibliografischen Daten erfolgt eine weitere Verbesserung des Zugriffs auf die Bestände der DNB. Damit wird den Wünschen von Datendienstkunden und Katalogbenutzern Rechnung getragen.